

WAS MACHT FRAUENSPEZIFISCHE SUCHTARBEIT NOTWENDIG?

- Frauen konsumieren Suchtmittel heimlicher und werden weniger als Männer sozial auffällig
- Der Einstieg in den Konsum vor allem von illegalen Drogen erfolgt meist über männliche Freunde / Partner
- Häufig gibt es im Vorfeld der Suchtmittelabhängigkeit Erfahrungen mit sexueller Gewalt
- Frauen setzen Suchtmittel oft zur Bewältigung von Rollenkonflikten ein oder zur vermeintlich besseren Anpassung oder Abgrenzung
- Der Ausstieg aus der Abhängigkeit wird durch mangelnde berufliche Qualifizierung erschwert
- Wegen der besondern Konsummuster bei Mädchen / Frauen ist eine geschlechtsspezifische Prävention erforderlich

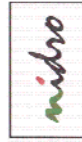
Kontakt

Daniela Kuhn

Fachstelle für frauenspezifische Suchtberatung, -behandlung und Prävention
kuhn-nidro@ludwigsmuehle.de

Mo - Do: 06232/26047

Do - Fr: 07274/919327



SUCHTBERATUNGSSTELLE GERMERSHEIM

Trommelweg 11b • 76726 Germersheim

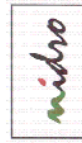
Telefon: 07274 / 91 93 27

Fax: 07274 / 91 93 28

E-Mail: info-nidro-germersheim@ludwigsmuehle.de

Offene Sprechstunde: Do.: 09:00–10:30

Mi.: 17.00–18:00



SUCHTBERATUNGSSTELLE SPEYER

Heydenreichstr. 6 • 67346 Speyer

Telefon: 06232 / 2 60 47

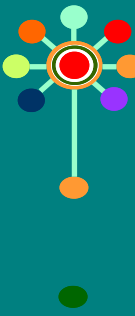
Fax: 06232 / 2 60 48

E-Mail: info-nidro-speyer@ludwigsmuehle.de

Offene Sprechstunde: Do.: 16:00–18:00



Beratung
Behandlung
Prävention



Frau und Sucht

Jugend
und Sucht

NIDRO

- Information
- Prävention
- Beratung
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche

Therapieverbund
Ludwigsmühle



ANGEBOTE

FÜR FRAUEN

INFORMATION UND BERATUNG



UNSERE ZIELSETZUNGEN:

- Hintergründe für Einnahme und Einsatz der Suchtmittel mit den betroffenen Frauen erarbeiten
- Hilfestellung geben bei der Entwöhnung von dem Suchtmittel
- Befähigen zu alternativen Bewältigungsstrategien im Umgang mit Ängsten und Problemen
- Motivation zur Selbsthilfe, um Unterstützung von Frauen in ähnlichen Situationen zu erfahren
- Selbständigkeit und Selbstwert von Frauen stärken
- Förderung der Wahrnehmung und des Ausdrucks von Gefühlen und Bedürfnissen von Frauen (z. B. Körpererleben, Sexualität)



Für Mädchen und Frauen, ihre Angehörigen und Bezugspersonen bei Suchtmittelmissbrauch, Essstörungen sowie schwierigen psychosozialen Lebenslagen. Es können Einzel-, Paar oder Familiengespräche wahrgenommen werden.

PRÄVENTION

Mädchen- und frauenspezifische Präventionsveranstaltungen, Vorträge und Projekte für Schüler, Lehrer und Mitarbeiter aus Jugendhilfeeinrichtungen sowie Betrieben

BEHANDLUNGSANGEBOTE

Bei Bedarf werden suchtmittelabhängige Mädchen und Frauen in eine stationäre Behandlung vermittelt.

Darüber hinaus führen wir auch eine ambulante Reha durch. Die Beratungsstelle ist nach §35 BtmG und die Deutsche Rentenversicherung und alle Krankenkassen anerkannt.

Benötigen betroffene Frauen nur eine kurzfristige *stationäre* Behandlungsphase, so können Sie daran anschließend ihr Behandlung im Rahmen einer *ambulanten* Rehabilitation in der Beratungsstelle fortsetzen.

NACHSORGE

Wir betreuen Betroffene auch im Anschluss an eine Entwöhnungsbehandlung zur Unterstützung bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

PSYCHODRAMAGRUPPE FÜR FRAUEN MIT CO-ABHÄNGIGEN BEZIEHUNGSSTRUKTUREN

In einer Gruppe von bis zu 10 Teilnehmerinnen erarbeiten sich Frauen mit Hilfe der therapeutischen Methode des Psychodramas Wege aus der Beziehungsabhängigkeit.

VORBEREITUNG ZUR MEDIZINISCH-PSYCHOLOGISCHEN-UNTERSUCHUNG (MPU)

Wir führen Vorbereitungsgespräche für Frauen durch, die sich aufgrund eines Führerscheinentzugs einer Medizinisch-Psychologischen-Untersuchung unterziehen müssen.

GRUPPEN

Angebot für Frauen mit co-abhängigen Bindungsstrukturen